

FINDBUCH

Carl Anton Meckel (MECKC)

Architekt

Kurzbiographie

1875	geboren in Frankfurt am Main als Sohn des Architekten <u>Max Meckel</u>
1895–1897	Architekturstudium an der TH Karlsruhe und TH München bei <u>Carl Schäfer</u> und Friedrich von Thiersch, Diplom
1897	Eintritt in das Büro seines Vaters in Freiburg
1900–1910	Architekturbürogemeinschaft mit seinem Vater bis zu dessen Tod
1910	eigenes Architekturbüro
1938	gestorben in Freiburg

Werkauswahl

(bis 1910 meist mit dem Vater Max Meckel; siehe MECKM)

Wohnhaus Meckel, Stadtstraße 2, Freiburg 1897/1898, Restaurierungsprojekt Münster St. Nikolaus Überlingen 1899, Bierablage Meyer & Söhne Ettenheim 1899/1900, Kath. Garnisonskirche St. Georg Ulm 1899–1904, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Montabaur 1900–1903, Wettbewerbsentwurf Kollegiengebäude Universität Freiburg (3. Preis) 1902, Wettbewerbsentwurf Neues Rathaus Dresden (2. Preis) 1903, Bierablage Meyer & Söhne Maulburg 1902–1904, Ausbau des Mühlentors Bräunlingen a. d. Baar 1903–1905, Elektrische Zentrale Bräunlingen a. d. Baar 1904/1905, Wettbewerbsentwurf Geschäftshaus Freiburger Zeitung (1. Preis) 1904, Bankhaus Krebs Münsterplatz Freiburg 1905, Wohnhaus Kilgus Immentalstraße Freiburg 1905, Pilgerhaus auf dem Rochusberg bei Bingen 1905–1909, Umbau Großer Meyerhof Salzstraße Freiburg 1906/1907, Umbau und Erweiterung Sporthotel Morosani Davos-Platz/Schweiz 1907, Kaufhaus zum Geist Münsterplatz Freiburg 1907, Wettbewerbsentwurf Hauptbahnhof Leipzig Ankauf 1907, Privatfrauenklinik Prof. Bulius Marienstraße Freiburg 1907–1909, Brunnen auf dem Kartoffelmarkt Freiburg 1908, Fassadenmalerei Kleiner Meyerhof Freiburg 1908, Umbau und Erweiterung Stadtparkasse Franziskanerstraße Freiburg 1908–1911, Wohnbebauung Poststraße 1908–1912, Wohn- und Geschäftshaus Rau Gauchstraße Freiburg 1909, Kath. Pfarrkirche Heiliggeist mit Pfarr- und Mesnerhaus Basel 1909–1912, Rekonstruktion des Marktbrunnens Rottenburg am Neckar 1910/1911, Verlagshaus Herder Freiburg 1910–1912, Umbau und Erweiterung Schlüterhaus Danzig 1910–1912, Volksschule Ettenheim/Baden 1910, Wettbewerbsentwurf Schulhaus in Breitnau (1. Preis) 1910, Wettbewerbsentwurf Neubau Klinische Anstalten Freiburg mit Rudolf Schmid (3. Preis) 1913, Haus der Badischen Heimat Freiburg 1925, Kirche St. Konrad Freiburg 1929

Bestandscharakterisierung

einige Materialien (5 Kolleghefte aus der Studienzeit und 19 Skizzenbücher)

verwandte Unterlagen

siehe auch Bestand Max Meckel im saai (MECKM)

Nachlass Joseph Schlippe im Stadtarchiv Freiburg (Sammlung zu C. A. Meckel)

Nachlass des Sohnes Dr. Eberhard Meckel im Stadtarchiv Freiburg

Literaturauswahl

Schriften von Carl Anton Meckel

Romanische und gotische Baukunst in der Ortenau. In: Badische Heimat, 22 (1935), S. 103–120;
Holzbauten am Tuniberg. 2. Aufl. Karlsruhe: Müller 1924;

Bürgerliche Denkmalpflege. Schutz der Kunst- und Naturdenkmale unserer Stadt durch die
Einwohnerschaft. In: Badische Heimat, 7 (1920), Heft 3/4, S. 105 ff.

Schriften über Carl Anton Meckel

Josef Schlippe: Das Haus der Badischen Heimat und sein Architekt C. A. Meckel. In: Badische
Heimat, 1951, S. 194–199;

Werner Wolf-Holzäpfel: Der Architekt Max Meckel (1847–1910). Studien zur Architektur und zum
Kirchenbau des Historismus in Deutschland. Lindenberg 2000 (Materialien zu Bauforschung und
Baugeschichte, 10), S. 253–327

Bestand

MECKC - 001: Kolleghefte 1–5

MECKC - 002: Skizzenbücher 1–4

MECKC - 003: Skizzenbücher 5–6

MECKC - 004: Skizzenbücher 7–9

MECKC - 005: Skizzenbücher 11–13 (sic)

MECKC - 006: Skizzenbücher 13–15 (sic)

MECKC - 007: Skizzenbücher 16–19

JK/18.10.2011